

# Coming out im Jahre 2019?

## Beitrag von „Palim“ vom 10. August 2019 11:17

In meiner Ref-Zeit war ein homosexueller Mitreferendar, der sich in der Schule nicht geoutet hat, im Seminar wussten es manche.

Der Hinweis darauf, dass man von der doch auch subjektiven Einschätzung abhängig ist, ist auch in meinen Augen richtig.

Danach ist er sehr offensiv damit umgegangen und hat auch Gruppen dazu gegründet,

ähnliches siehe

<https://www.gew.de/ausschuesse-ar...en-trans-inter/>

Persönlich würde ich denken, dass es ggf. auf Ort und Schule ankommt, viele auch auf dem Land dem offen gegenüberstehen ....

... und erinnere gerade beim Nachdenken und Schreiben darüber, wie offen doch alle sind, dass mir der Umgang einer Kollegin mit homosexuellem Eltern-Paar sehr sauer aufgestoßen ist und gar nicht so freundlich war und wie skeptisch oder abwertend sich ältere Bekannte oder Familienmitglieder äußern.

Ich finde [@Miss Jones](#) Sichtweise gut, bin in vielerlei Hinsicht aus Sicht der Eltern oder Nachbarn selbst auch komisch und passe mich nicht an die Gepflogenheiten im Dorf an, aber die nehmen das so hin... oder zerreißen sich hinter meinem Rücken das Maul, mag sein, dann können sie selbst damit ihr Leben füllen.

Vergleichbar ist es dennoch nicht und ich kann die Nachfrage und Sorge verstehen.